



Amitié Suisse Tchadienne

Ein Verein zur Unterstützung von Spitälern im Tschad

Bericht August 2019

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender

Im siebten Jahr unserer Vereinstätigkeit im Tschad zeigen sich weiterhin die Früchte der langen, konstanten Zusammenarbeit. Trotz der stagnierenden wirtschaftlichen und politischen Lage im Land kann durch Ihre Unterstützung transparente und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit zur Hilfe der Ärmsten betrieben werden. Nach einem intensiven und arbeitsreichen Besuch im Juli 2019, freuen wir uns, Sie mit diesem Bericht über die neuesten Entwicklungen in den verschiedenen Zentren unserer Partner zu informieren.

Realisierte Projekte

Clinique El Jire Rapha, Moundou

Seit 2012 wurde regelmässig in die Infrastruktur dieser Klinik investiert. Sie verfügt nun über einige Hospitalisationszimmer, eine Radiologie, eine neue Geburtsklinik mit modernen Operationssälen, sauberes Trinkwasser und Stromversorgung, etc. Um die Klinik auch für die Ärmsten zugänglich zu machen, wurde bereits 2014 ein Sozialfonds gegründet, jedoch aufgrund beschränkter finanzieller Mittel nur wenig genutzt. Seit Juni 2018 wird dieser nun regelmässig geäufnet. Damit konnten in den vergangenen 12 Monaten mit 34'700 CHF insgesamt 4'374 Patientenbehandlungen inkl. Medikamente oder Operationen (mit-)finanziert werden.

Hôpital Confessionnel de Djamane Mbarissou

Das geografisch wichtig gelegene Spital in Djamane Mbarissou betreut 25 umliegende Gesundheitszentren und ist zugleich ihr Referenzzentrum. Seit der Anstellung von Dr. Christian Mberoua als Chefarzt und Bespa Gonong als Krankenpfleger mit Zusatzausbildung in Chirurgie, werden jeden Monat hunderte Patienten professionell versorgt. In den vergangenen Monaten wurde das Ärztehaus renoviert und verschiedene Investitionen in die Spitalinfrastruktur sowohl durch uns wie auch durch das Spital selbst getätigt.

Es folgt in den kommenden Monaten ein Transport eines Geländewagens mitsamt einigen Hilfsgütern. Dies zur Supervision der umliegenden Gesundheitszentren sowie zur Modernisierung des Operationssaals.

Gesundheitszentren

Die seit längeren von uns unterstützten Gesundheitszentren in Kolong und Zigui Marba sind stets in Betrieb und verzeichnen einen guten Patientenzulauf von rund 150 – 300 Patienten pro Monat, je nach Saison. Der diesjährige Besuch im Juli bestätigte erneut die Wichtigkeit dieser Zentren und der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Zwei neue, gemeinschaftlich gegründete Gesundheitszentren haben in den vergangenen Jahren stets den Kontakt zu unserem Verein gesucht, um Unterstützung in ihrer Weiterentwicklung zu erhalten. Hierbei handelt es sich einerseits um Ess-Koumli, ein einfaches Zentrum in Lehmhütten in einem sehr abgelegenen Dorf, andererseits um Mahouna, ein solides gebautes, gut geführtes Zentrum, welches insbesondere administrative und technische Unterstützung benötigt. Mit diesen Zentren werden wir in den kommenden Monaten und Jahren zusammenarbeiten und sie in ihrer Arbeit begleiten.

Detaillierte Informationen inkl. Fotos über sämtliche Projekte finden Sie auf unserer Homepage www.projektschad.ch

Ausblick 2019 / 2020

In beiden Spitälern und in zwei Gesundheitszentren sind verschiedene Projekte geplant. Diese reichen vom Ausbau bzw. Erstellung von Gebäuden, Beschaffung von medizinischen Materialien, Transport eines Geländewagens mit Hilfsgütern aus der Schweiz bis hin zu Subventionen von Behandlungen und administrative Unterstützung.

Wir freuen uns, Sie über diese erfolgreiche und persönliche Entwicklungszusammenarbeit zu informieren. Natürlich sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und nehmen diese sehr gerne dankend an.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Julian Süsstrunk

Alex Süsstrunk

